



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Scherbn auf!

Zu Valentinstag wechseln Blumen und Herzen ihre Besitzer. Dies sieht auch die Bundesregierung mit unserem Geld so: Besitzwechsel! Der Steuer-Raubzug von Faymann und Spindelegger beginnt! Auch beim Hypo-Alpe-Adria Skandal schmerzt zunehmend die Rot/Schwarze Inkompetenz und das Versagen der Finanzminister, der Nationalbank und Bankenaufsicht. Schuld war der Haider, sagen die Finanzexperten. Nur, der ist tot. Aber warum fürchten SP/VP sich dann vor einem Untersuchungsausschuss wie der Teufel das Weihwasser? Es riecht förmlich nach rot-schwarzen Leichen im Keller, für die wir Steuerzahler bitter zahlen werden! So wie wir österreichische Steuerzahler jährlich Zig-Millionen an Familienbeihilfen für Kinder im EU-Raum berappen dürfen, ohne dass dabei die Lebenshaltungskosten in den „Nehmerländern“ berücksichtigt werden - dabei sind dort die Lebenshaltungskosten um ein vielfaches niedriger. Hier setzt die FPÖ mit ihrer „Initiative gegen Familienbeihilfe-Export in Oststaaten“ ein klares Zeichen.

Ein klares Zeichen lebendiger Demokratie setzten die Schweizer. Hut ab! Den „Scherbn“ auf haben aber wir in Österreich, durch die Streichung von Polizeidienststellen in Zeiten steigender Kriminalität. Bin neugierig, was die Frau Innenminister auf meine parlamentarischen Anfragen antworten wird. Übrigens Valentinstag! Am 13. auf 14. Februar 1945 verbrannte Dresden mit hunderttausenden Menschen durch geplanten alliierten Bombenterror. Ob diese Opfer uns heute noch eine Blume des Gedenkens wert sind?

FPÖ Bezirksbüro:

0664/1801890

josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG